

„Froh, dass es gereicht hat“

Michael Carl wird Tischtennis-Kreismeister vor Überraschungsmann Roman Lankisch

Jena (mj). Die Favoriten taten sich schwer. Am Ende gewann aber mit Michael Carl doch ein Spieler des gestarteten Jenaer Oberliga-Duos zum ersten Mal den Titel Tischtennis-Kreismeister. Der 25-jährige Rotschopf, der erkältet und damit gehandikapt in die Konkurrenz gestartet war, bezwang Überraschungsmann Roman Lankisch im spannenden Finale mit 3:2.

Carl, der ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Thüringer Tischtennis-Verband ableistet, konnte nach dem harten Stück Arbeit „ziemlich froh“ darüber sein, „dass es gereicht hat“. Denn bereits im Halbfinale des Wettbewerbs, der ohne die Teilnahme anderer Vereine als interne Schott-Meisterschaft ausgetragen werden musste, hatte der spätere Gesamtsieger gegen den stark aufspielenden Bezirksligamann Bernd Röth nach Abwehr von zwei Matchbällen ebenfalls erst im Entscheidungssatz die Oberhand behalten. Noch etwas mehr als Röth trumpfte der ebenfalls auf Bezirksebene spielende Lankisch auf. Der 19-jährige Student, der gerade sein Lehramtsstudium in Sport und Mathematik an der Friedrich-Schiller-Universität begonnen hat, bezwang im Halbfinale den deutlich höher eingestuften Sportgymnasiasten Sascha Helios-Hoffmann nach überzeugender Vorstellung ohne Satzverlust. „Das Training schlägt an, da ist noch mehr Potential vorhanden“, freute sich Schott-Cheftrainer Mathias Völzke später. Gleiches gilt natürlich für Nachwuchsmann Helios-Hoffmann, der diesmal nicht sein ganzes Leistungsvermögen abrufen konnte.

Im Doppel holte sich dann auch Sascha Helios-Hoffmann gemeinsam mit dem damit zweifachen Meister Michael Carl seinen Titel nach einem 3:1-Erfolg über Roman Lankisch und Olaf Redmann.